

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

Zl. 10.000/78-Parl/88

Wien, 19. Juli 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien**2225 IAB****1988 -07- 25**zu **2369 IJ**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2369/J-NR/88, betreffend Praktikum für Schüler der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe die die Abgeordneten Mag. Haupt und Genossen am 27. Juni 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Selbstverständlich bin ich der Meinung, daß auch bei Praktikanten die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten sind und auch die Unterbringung der Schüler in einem angemessenen Rahmen erfolgen soll.

ad 2)

In einigen wenigen Fällen sind dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport derartige Unzulänglichkeiten bekannt geworden.

ad 3)

Es findet alljährlich ein Erfahrungsaustausch mit der Österreichischen Hotelierversammlung statt, bei dem die bestehende Empfehlungsliste von Praktikumsbetrieben aktualisiert wird. Betriebe, in denen nach den Praxisberichten Mißstände festgestellt wurden, werden aus der Liste gestrichen. Die Empfehlungsliste wird sowohl den Praktikanten der Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe als auch den Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe zur Verfügung gestellt. Es wird allen Schülern empfohlen, ihr Praktikum in einem in der Liste enthaltenen Betrieb abzulegen.

- 2 -

ad 4)

Überprüfungen durch Lehrer der betreffenden Schulen können nur auf freiwilliger Basis durchgeführt werden, doch bieten die in Punkt 3 genannten Maßnahmen weitestgehende Gewähr für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Ferialpraktika. In akuten Fällen besteht für den betroffenen Praktikanten bzw. für dessen Eltern die Möglichkeit, sich an den zuständigen Landesschulrat zu wenden und die Weiterführung des Praktikums an einem anderen Betrieb zu erwirken.

